Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 42

Illustration: "D Eva Peron chömm schiints i d Schwiiz i d Ferie!"
Autor: Boscovits, Fritz

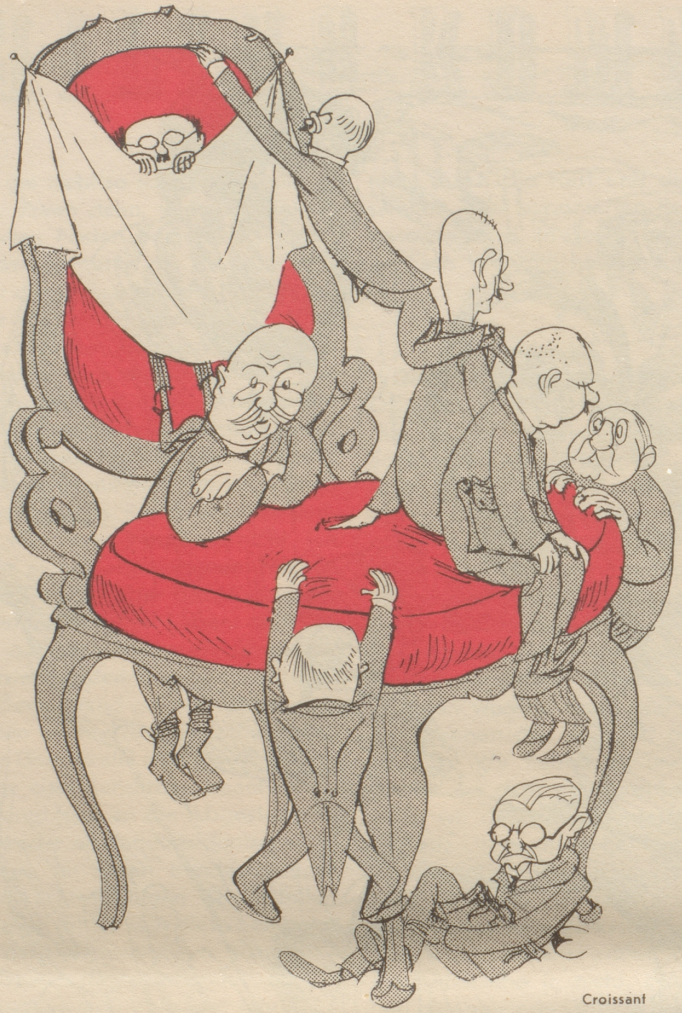
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Croissant

Kampf um einen Sessel

Darum landete Hitler nicht in England

Kürzlich schrieb ein ärgerlicher amerikanischer Tourist einen scharfen Brief an Sir Alexander H. Maxwell, den Vorsitzenden des Britischen Touristen- und Urlaubs-Vereins, nachdem er unangenehme Erfahrungen mit jenen allgegenwärtigen Wesen, den Zollinspektoren, gemacht hatte. — «Ich verstehe jetzt durchaus», so schrieb er, «daß Hitler die Invasion der britischen Inseln aufgab. Er war sich klar darüber, daß er zu lange durch Ihre sich im Schneckentempo bewegenden Zollbeamten aufgehalten würde.» Der Amerikaner fühlte sich wohler, nachdem er so seinem Zorne über den britischen Vetter Luft gemacht hatte und glaubte, damit wäre die Angelegenheit erledigt. Aber Sir Alexander ist nicht der Mann, sich so etwas schweigend gefallen zu lassen. Er antwortete: «Sehr geehrter Herr: Wenn er in unserer Zeit gelebt hätte, hätte Kolumbus niemals Amerika entdecken können, denn er besaß weder eine Geburtsurkunde noch einen Impfschein.» ONA

Kleine Ergänzung zur Troja-Sage

Die Griechen belagern Troja, belagern es lange. Schließlich rufen sie im Sprechchor: «Gebt uns unsere Helena wieder!» Die Trojaner packen sie in einen Korb und lassen sie über die Stadtmauer hinunter: «Da habt Ihr das blöde Frauenzimmer wieder!» Darauf waren aber die Griechen nicht gefaßt und so mußten sie lange überlegen, bis sie einen neuen Grund gefunden hatten, den Trojanischen Krieg fortzusetzen. Sie taten es dann doch, denn geschichtliche Entscheidungen sind bekanntlich unabhängig von vernünftigen Entschlüssen — was auch heute noch zu stimmen scheint! EW

Moderne Jugend

Der Vater seufzt zu seinem motorradfahrenden Studiosus: «Mi nimmts nur wunder, i weler Klass Du emal de Bescht bischt?»

Sohn: «I der Halbliterklass bim nächschte Motorradrenne!» Kari

Lili Marleen

Bei einem Fest in einer deutschen Kleinstadt soll man das schöne Lied mit dem Refrain «Bleib' deutsch, Lili Marleen» gesungen haben. — Bitte: Von uns aus darf sie es! Röbi

Aus der Schule geschwatzt ...

In der Nachmittagspause fanden die Schüler einer vierten Realklasse kürzlich einige angefaulte Tomaten auf dem Komposthaufen des Schulgartens. Der Fund verleitete sie zu einer Tomatenschlacht auf dem Schulhausplatz. Der Klassenlehrer verurteilte die Schuldigen zu einem Strafaufsatz: «Man soll nicht ...» Ein Schüler lieferte in seiner Arbeit folgenden Passus ab: «Es haben schon ganz andere Leute, an ganz anderen Orten, auf ganz andere Personen Tomaten geschossen ...»

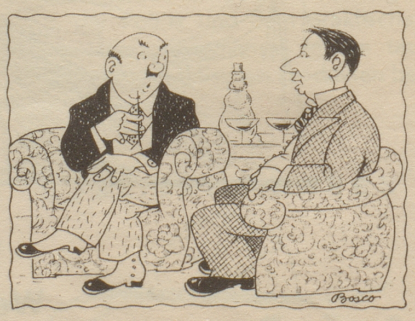
+

Martin lieferte in der dritten Lateinklasse einmal ausnahmsweise einen guten Deutschaufsatz ab. In zierlicher Schrift bemerkte unser Klassenlehrer darunter: «Diese Arbeit hast Du nicht selbst gemacht!» In markanten Zügen stand andern Tags dabei: «Doch! M.... G...., Redaktor.» — Unter Martins nächster Arbeit konnte man lesen: «Diesen Aufsatz hast Du selbst gemacht! Gruß an den Herrn Redaktor!» Ramin

Nicht gerade viel

«Was hören Sie am besten mit Ihrem Radio?»

«Die Störungen aus der Nachbarschaft!» Kari



«D Eva Peron chömm schiints i d Schwiiz i d Ferie!»

«Aber doch hoffetli nid jetz wo bi eus sone Tomateschwemmi ischt!»